

G*TT

Hallo Gott,



... bist du?

GOTTESVORSTELLUNG

Prozess verlagert sich in den RU- da rel. Sozialisation fast nur noch dort stattfindet

Auseinandersetzung sollte kindgerecht sein- & entwicklungspsychologisches Verständnis der Kinder berücksichtigen



Kinder haben ein Recht auf Antworten

Brauchen Angebote, um diese alten Erfahrungen und Bilder der Bibel mit ihrer Ausdruckskraft kennenzulernen. Stichwort: christliche Tradition.

Unsagbares durch Lieder oder Tanz greifbarer machen

Lieder berühren tief und das kann helfen, Undenkbare zu denken und dem einen Klang zu verleihen

Gott kann nicht "erfasst" werden

Wir wissen nicht WIE, WO oder WER Gott ist. Durch Symboldidaktik & Theologisieren kann man Gott näher kommen

IN DER BIBEL ...

In Psalmen (Bilder & Metaphern)

Gott kann nicht in einen Rahmen gesperrt werden - du kannst ihn nicht auf ein einziges Bild festlegen- deshalb gibt es viele in der Bibel

In Gleichnissen & Wundern

Gleichnisse beschreiben wie Gott ist & Wunder können als Zeichen der Gegenwart/Liebe Gottes gedeutet werden. Gedankliche Grenzen werden gesprengt. Impuls: Lass dich (neu) auf Gott ein.

Erfahrungen von Menschen

Gott zeigt sich mir durch Erlebnisse und Erfahrungen. Dieses entstandene Bild ist mein persönliches - und legt Gott nicht fest. (Gott als Schöpfer, zeigt sich in der Liebe ...)

BRAUCHT GOTT EINEN NAMEN?

Du Ewige(r)

Heilige Geistkraft

Retter(in)

Du, mein Weg

Gnädige(r)

Welche Bilder kommen in mir hoch?

Wie fühlen sich die einzelnen Namen an, wenn ich sie ausspreche?

NACHDENK-DING

-Gottesvorstellungen fallen nicht vom Himmel ...

-Es braucht tragfähige & lebensförderliche Gottesvorstellungen -> Ich biete Angebote

-Die Vorstellungen sind nicht vom Alter abhängig

-Jede(r) hat eine eigene Gottesvorstellung & -konzeption -> Ich biete weitere Anregungen

WAS IST MIT DIR?

-Habe ich eine Gottesvorstellung, die ich gerne vermitteln würde? Warum ist sie wichtig?

-Wie stelle ich mir Gott vor?

-Sind meine Fragen offen (genug?) & regen zum Nachdenken an?

-Biete ich den Kindern eine Vielzahl an Vorstellungsangeboten?

VORSTELLUNGEN ERWEITERN / ENTWICKELN

- In **Bilderbüchern** entdecken, wie von Gott erzählt wird (z.B. ein Apfel für den lieben Gott,)
- **Gott ist wie ...** Symbole anbieten (Oberthür Symbolkartei) & Psalmworte
- Welcher Name passt zu Gott? Probiere ihn im Raum herumlaufend aus, gerne unterschiedlich sprechend (leise, laut...)



EIN BILD MACHEN?

-Ein "Bild" von einem Menschen bekomme ich, wenn ich über sie/ihn rede, mich informiere, mit ihr/ihm in Kontakt trete. So ist es auch mit Gott ...

-Gott passt nicht in einen Koffer... Aber gefüllt mit Bildangeboten/Symbolen von Gott bietet er Möglichkeiten für alle, um ein Gottesverständnis anzubahnen - auch ohne vorhandene Gottesbeziehung

